

## Großer Feuerfalter – *Lycaena dispar* (HAWORTH)

Kategorie Rote Liste Brandenburg: 2 (2001)

Naturraum: D03, D04, D05, D06, D07, D08, D09, D12

### Verbreitung

Areal umfasst Europa bis Ostasien; in Deutschland disjunkte Verbreitung: einerseits im Oberrheinischen Tiefland, am Flusslauf der Saar und andererseits im Nordostdeutschen Tiefland; im 20. Jahrhundert Rückgang durch Entwässerung und Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung in Feuchtgebieten und Niedermooren; Brandenburg ist eines der wichtigsten Verbreitungszentren in Deutschland; im Südwesten Brandenburgs scheinbar fehlend

### Angaben zur Biologie

Raupenzeit Anfang VIII – Ende V, Überwinterung im 2. oder 3. Larvenstadium; Flugzeit: witterungsabhängig mit 1-2 Generationen: 1. Generation Anfang VI – Ende VII, 2. Generation Mitte VIII - Mitte IX; in Jahren mit nur einer Generation Flugzeit intermediär; Raupennahrung: nicht saure Ampferarten (*Rumex hydrolapathum* = Hauptfutterpflanze, auch *R. crispus*, *R. obtusifolius*); Nektarquellen der Falter sind z. B. *Cirsium palustre*, *C. arvensis*, *Lythrum salicaria*, *Mentha aquatica*; Minimalareal einer für 30 Jahre überlebendigen Population soll ca. 64 ha umfassen; Dispersion über große Distanzen

### Ökologische Erfordernisse für einen günstigen Erhaltungszustand

Natürlich-eutrophe Gewässer- und Grabenufer, offene Niedermoore und Flussauen mit Verlandungsvegetation, Seggenrieden, Feucht- und Nasswiesen, offenen Nass- und Feuchtbrachen mit Hochstauden, i.d.R. im Kontakt mit Röhrichtgesellschaften, auch Schneisen in Bruchwäldern; Standorte der Raupenfutterpflanzen sowie geeigneter Nektarquellen für den Falter

### Kennzeichen und Indikatoren für die Verschlechterung des Erhaltungszustandes

Aufgabe besiedelter Flächen; Abnahme der Raupenfutterpflanzen, insbesondere von *Rumex hydrolapathum*; Verringerung der Populationsgröße, die das Maß der jährlichen Schwankungen (z.B. durch ungünstige Klimaverhältnisse) übersteigt

### Gefährdungsfaktoren und -ursachen

Lebensraumverluste infolge Entwässerung von Niedermooren und anderen Feuchtgebieten, durch Gewässerausbau und -unterhaltung, Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung (z. B. Umbruch, Beweidung, Düngung, Einsatz von Pflanzenschutzmitteln), Aufforstung; Auflassung von bisher extensiv genutztem Grünland, jährliche Mahd von Grabenrändern

### Grundsätze für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Erhaltung und Wiederherstellung geeigneter Lebensräume; Wiedervernässung von Niedermooren, Verlandungsbereichen und anderen Feuchtgebieten; Zulassen natürlicher Flussauendynamik; Erhaltung und Wiederherstellung nasser bis feuchter, gehölzfreier

bis gehölzarter Kraut- bzw. Brachesäume an Gräben, Gewässerufeln und Wegen; Mahd dieser Säume jeweils einseitig und in mehrjährigen Abständen; Aufhalten der Gehölzsukzession durch Vernässung und gelegentliche Entbuschung

### Monitoring und Nachweismethoden

- Habitat  
Grundwasserstand; Gewässerunterhaltung; Bewirtschaftungsintensität und -termine sowie Vorkommen von Säumen im Grünland; Vorkommen, Häufigkeit und Verteilung der Raupenfutterpflanzen, insbesondere von *Rumex hydrolapathum*
- Populationsgröße, -struktur, -dynamik  
Nachweis der Art und Bestandsaufnahme auf besiedelten und potenziell besiedelbaren Flächen durch Faltersuche bei



günstiger Witterung im VI/VII, Suche nach Eigelegen an den Blättern nicht saurer Ampferarten, Raupensuche anhand von Fraßspuren von IV-IX

#### Literaturhinweise

- DUFFEY, E. 1994: The Large Copper, *Lycaena dispar*. In: NEW, R. T.: Conservation Biology of Lycaenidae (Butterflies). Occasional Paper of the IUCN Species Survival Commission No. 8: 81-82
- EBERT, G. & RENNWALD, E. [Hrsg.] 1991: Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 2: Tagfalter II. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. 535 S.
- HERRMANN, G. 1998: Erfassung von Präimaginalstadien bei Tagfaltern. Natursch. Landschaftsplanung 30: 133-142
- KÜHNE, L.; HAASE, E.; WACHLIN, V.; LEIST, I.; GELBRECHT, J. & DOMMAIN, R. 2001: Die FFH-Art *Lycaena dispar* (HAWORTH, 1802) – Ökologie, Verbreitung, Gefährdung und Schutz im norddeutschen Tiefland (Lepidoptera, Lycaenidae)
- PULLIN, A. S.; MCLEAN, I. F. G. & WEBB, M. R. 1995: Ecology and conservation of *Lycaena dispar*: British and European perspectives. In: PULLIN, A. S. [ed.]: Ecology and Conservation of Butterflies. Chapman & Hall, London, Glasgow, Weinheim, New York, Tokyo, Melbourne, Madras: 150-164
- RICHERT, A. 1999: Die Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) der Diluviallandschaften um Eberswalde. Teil I: Allgemeiner Teil und Tagfalter. Dt. Entomol. Inst., Eberswalde
- SETTELE, J.; FELDMANN, R. & REINHARDT, R. 1999: Die Tagfalter Deutschlands – Ein Handbuch für Freilandökologen, Umweltplaner und Naturschützer. Ulmer, Stuttgart. 452 S.



Lebensraum in einem Feuchtgebiet bei Mellensee (Kreis Teltow-Fläming) (Frühjahr 2000)

Foto: I. Rödel



Die Raupe des Falters entwickelt sich am Flussampfer und geht dabei eine fakultative Symbiose mit Ameisen ein. Foto: I. Rödel

